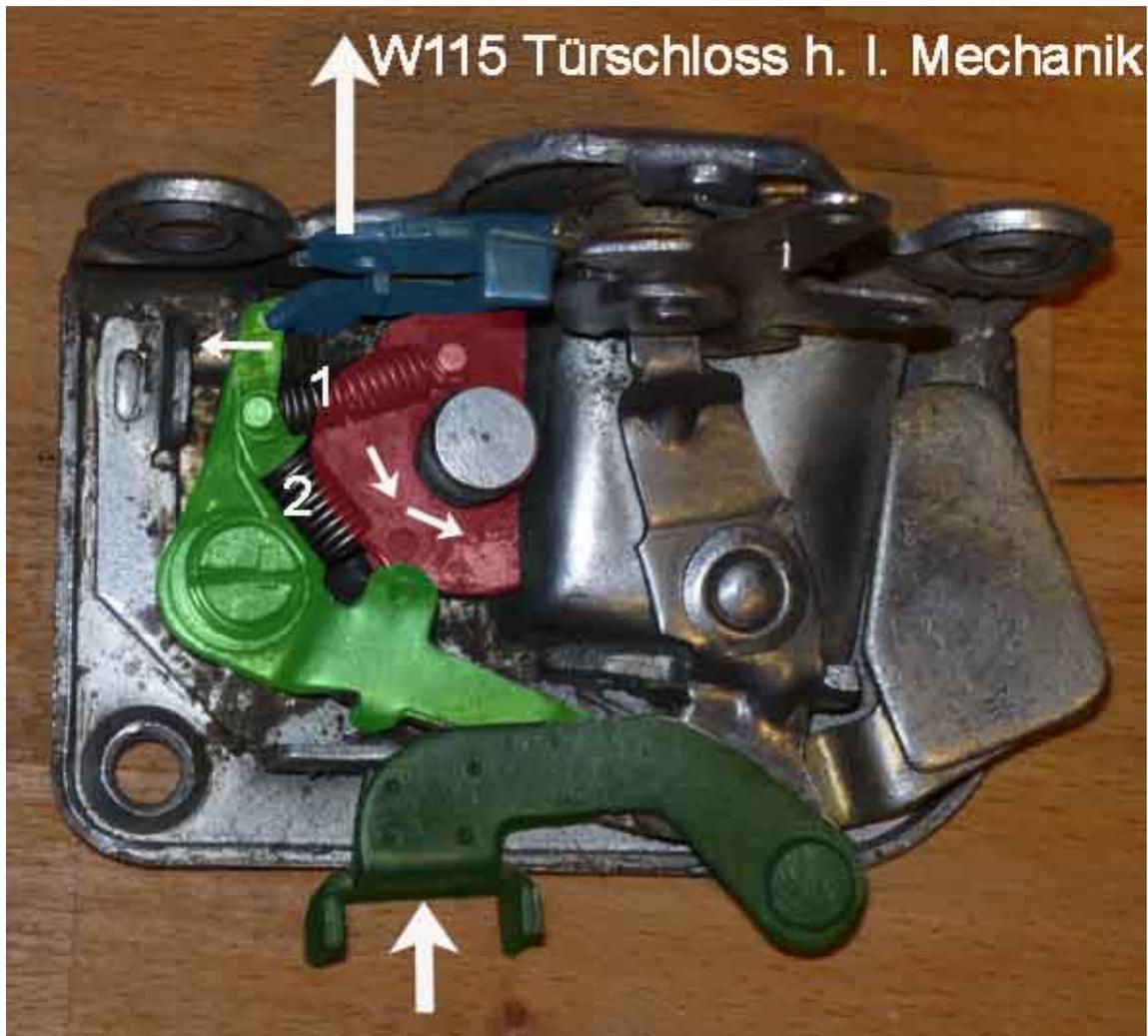


Türschlösser W115 / W114

Ein paar Informationen zum Türschloss. **Aufbau der Mechanik:**



Grün ist die Hebelmechanik, die vom Außengriff bedient wird. Blau ist die vom Innengriff bediente Hebelelei. Beide male wird letztendlich der hellgrün eingefärbte Hebel in Pfeilrichtung gedrückt. Dann soll die drehbare (rot eingefärbte) Platte freigegeben werden und durch Federdruck in Pfeilrichtung verspringen, und damit die Türe aufgehen. 1 und 2 sind zwei Federn. Dazu kommt noch die große Feder an dem hellgrünen Hebel.

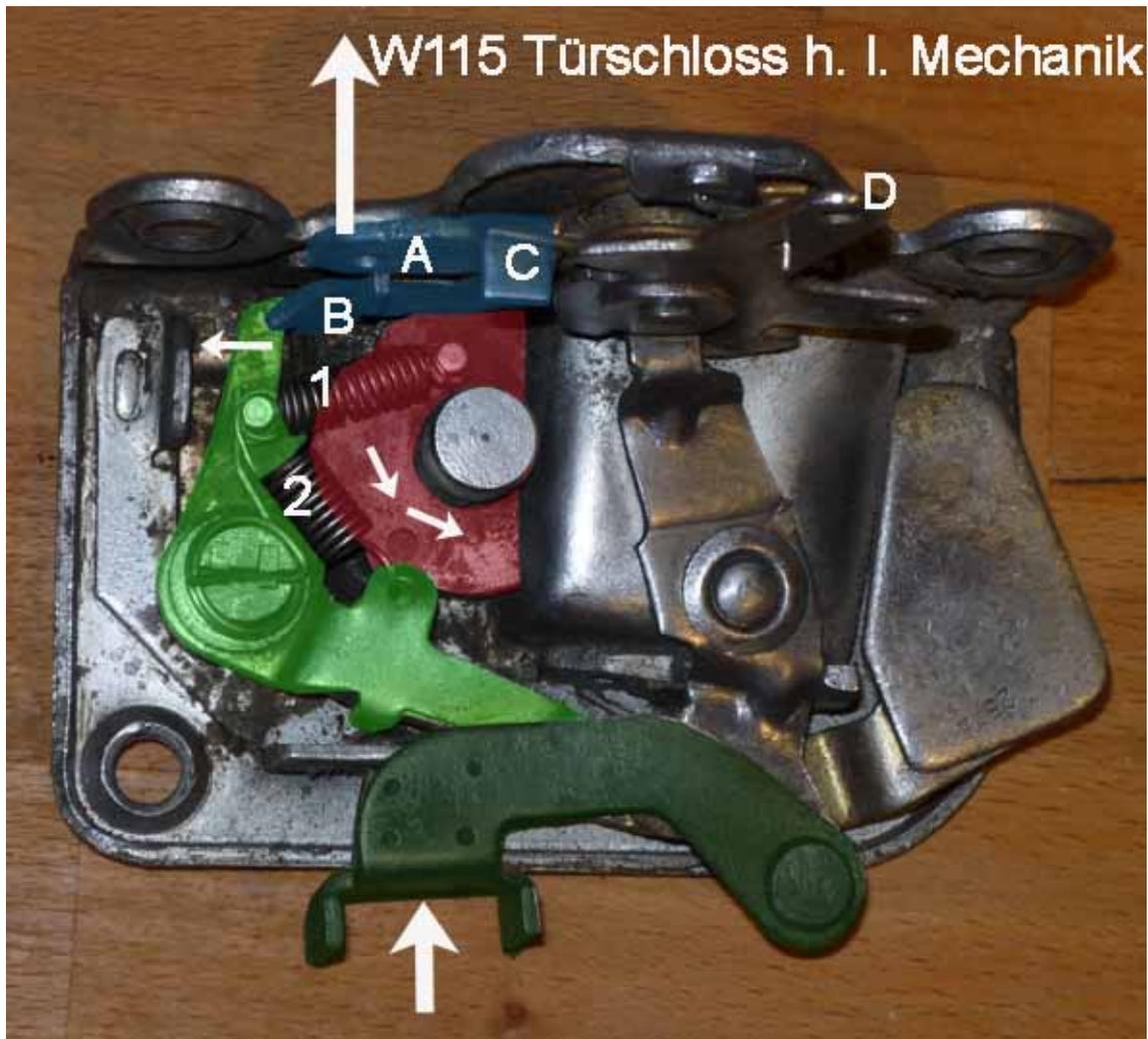
Bild rechts: Die drehbare Scheibe von der anderen Seite (also der im oberen Bild rot eingefärbte Bereich). Der Pfeil zeigt in die Richtung, wenn die Türe öffnet.

(das Bild zeigt ein Schloss einer hinteren Türe, was an dem Knopf der Kindersicherung zu erkennen ist)



Die Bilder oben zeigen, wie die Türe von aussen geöffnet wird.

Im Nächsten Bild sieht man, wie die Türe von innen geöffnet wird.



Der Innengriff macht das Entriegeln und das Öffnen in einem Zug!

Hebel A wird durch eine Zugstange (vom Innengriff kommend) nach oben gezogen.

Gleichzeitig bewegt sich Hebel B nach links und drückt damit den hellgrünen Hebel nach links und das Schloss öffnet indem sich die rote Platte verdreht.

Gleichzeitig drückt Lasche C den Hebel für den schwarzen Verriegelungsknopf (D) nach links und löst damit die Verriegelung.

Die Funktion erfordert erhebliche Kraft, wenn man das bei ausgebautem Schloss von Hand auslösen möchte.

Bild rechts **VERRIEGELUNG:**

Hebel 1 verriegelt die Türe von innen

Hebel 3 verriegelt die Türe von aussen

Hebel 2 bildet die Verbindung zwischen beiden Teilen. Hier wird beim Abschliessen von Aussen der schwarze Knopf nach unten gezogen.

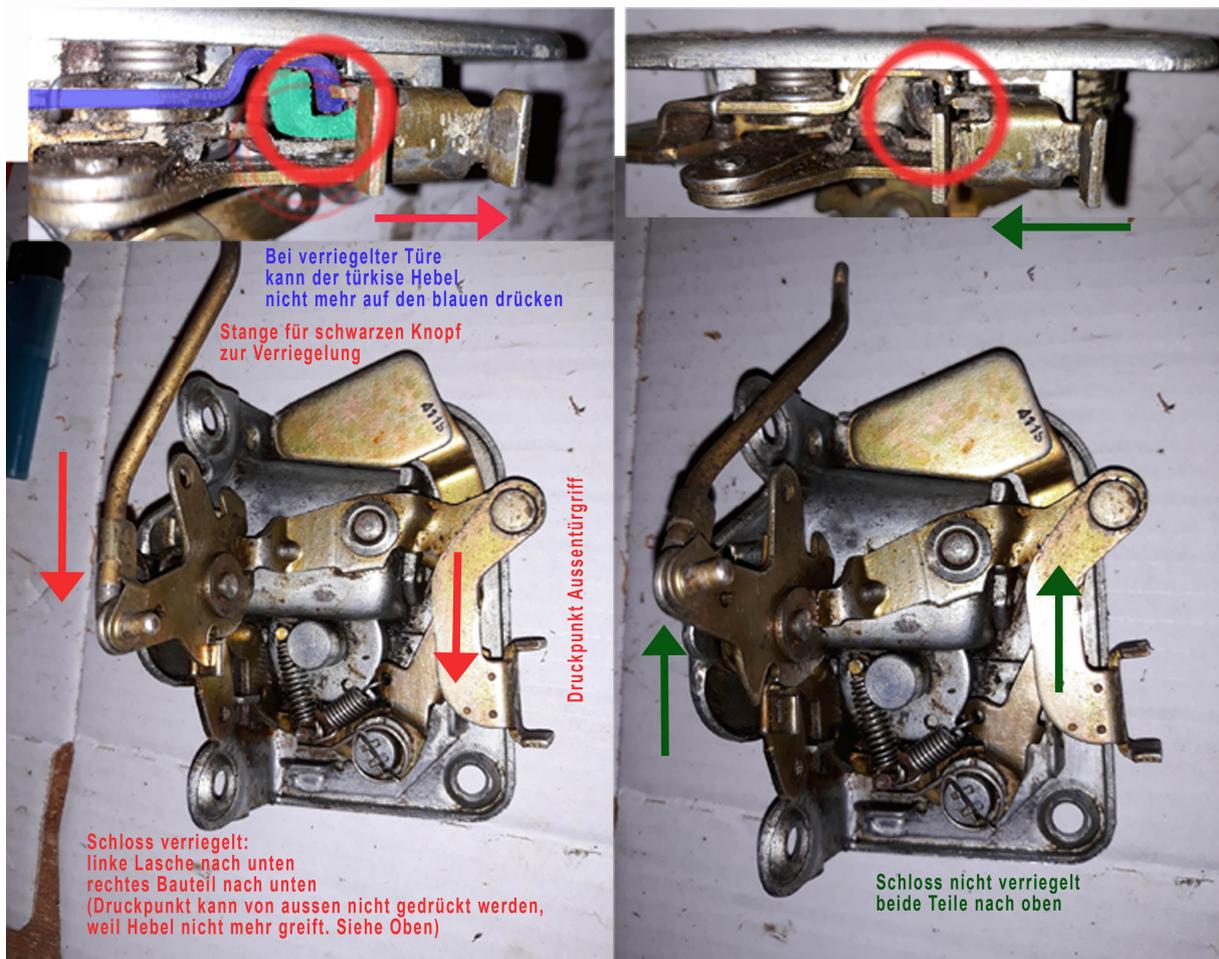
Verriegelung mit Schlüssel: Wird über den Schlüssel die Türe abgeschlossen, wird der untere dunkelgrüne Hebel (3) nach links verschoben. Dadurch kann man, wenn man von aussen auf den Türgriff drückt, den darunter liegenden hellgrünen Hebel nicht mehr eindrücken.



Innenverriegelung: Durch Niederdrücken des schwarzen Knopfs wird die Türe verriegelt. Teil 1 verdreht sich nach links. Gleichzeitig rastet Haken C ein.

Bild unten: links verriegelt, rechts entriegelt (nicht abgeschlossen):

W115: Schloss Fahrertüre Funktion der Verriegelung



Federn

Im Schloss sind insgesamt 6 Federn verbaut.

Einige davon kann man rausnehmen / verlieren.

Andere sind an fest vernieteten Bauteilen und damit praktisch nicht demontierbar.



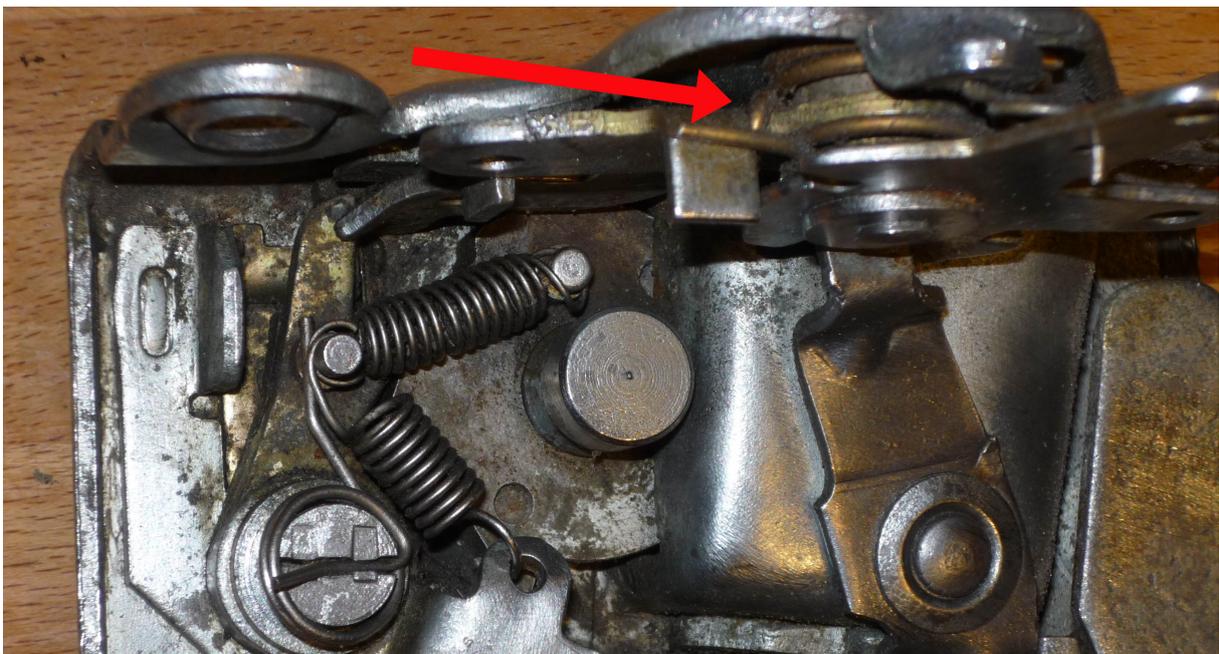
Federn: Drei Federn sichtbar (und drei Federn nicht im Bild)

Die anderen Federn:

Starke Feder am Blech für die Schließung von Aussen (vernietet, also nicht demontierbar):



Starke Feder am Hebel für die Schließung von innen (vernietet, also nicht demontierbar):



Kleine Feder (gelb markiert) an der Stange zum schwarzen Verriegelungsknopf:



Befestigung des Gestänges:

Alle Stangen der Schließmechanik sind mit solchen kleinen Klemmblechen fixiert:



Reparaturoptionen:

Die meisten Teile am Schloss sind massiv vernietet. Da sind kaum Möglichkeiten einzugreifen.

Geht ein Schloss schwergängig, geht der schwarze Knopf nicht freiwillig runter, oder gibt es andere Probleme kann man:

- Das Schloss ausbauen (drei Kreuzschlitzschrauben)
- Das Schloss an allen Seiten und allen Bauteilen mit einer Messingbürste reinigen.
- Die komplette Mechanik mit Bremsenreiniger und der alten Zahnbürste reinigen.
- Alternativ Schloss in Diesel einlegen und damit Verkrustungen lösen...
- Alle Bauteile neu einölen.
- Kontrollieren ob alle 6 Federn vorhanden sind und vernünftig arbeiten.

Schloss dann wieder einbauen und testen.

Tipp: Wenn man sich ein anderes, funktionierendes Schloss ausbaut hat man ein prima Anschauungsobjekt.